



## O Sonstige Alltagsbereiche

[▲ O Sonstige Alltagsbereiche](#)

Wenn Sie zum ersten Mal in Japan wohnen, ist es möglich, dass Sie sich aufgrund der für Sie fremden japanischen Sitten und Gebräuche anfangs ein wenig verwirrt fühlen. Haben Sie keine Sorge, Sie werden sich schnell eingewöhnen. Im Kapitel **O Weitere Alltagsbereiche** finden Sie Erläuterungen zum allgemeinen Alltag in Japan, wie Japan-spezifische Manieren, Müllentsorgung, das Halten von Haustieren, öffentliche Dienstleistungen und mehr.

## 1 Namensstempel

### 1-1 Anschaffung eines amtlich registrierten Stempels (jitsu in) und eines privaten Stempels (mitome in)

Mit gleicher Gültigkeit wie die Unterschrift werden in Japan Namensstempel (inkan / hanko) mit eingraviertem Vor- und Nachnamen benutzt. Mehr dazu finden Sie unter [D – Weitere Formalitäten 5 Namensstempel \(inkan\)](#).



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

Japan hat eigene Alltagsregeln, Manieren und Gepflogenheiten. Hier finden Sie eine Zusammenfassung von Informationen, die sie für einen geschmeidigen Alltagsablauf in Japan wissen sollten, wie z.B. zu Müllentsorgung, Haustierhaltung, Alltagslärm und Wohnungsbenutzung, Nachbarschaft und wichtigen Feierlichkeiten.

### 2-1 Feiertage in Japan (shukujitsu)

In Japan gibt es 15 gesetzliche Feiertage. An diesen Tagen sind Schulen und öffentliche Einrichtungen sowie die meisten Firmen geschlossen. Einkaufsstraßen und Warenhäuser haben allerdings ebenso wie sonntags geöffnet.

#### Staatliche Feiertage in Japan

1. Januar	Neujahrstag (ganjitsu)	Feier des Jahresbeginns.
zweiter Montag im Januar	Tag der Erwachsenen (seijin no hi)	Dieser Tag soll zur Bewusstseinsförderung junger Erwachsener dienen, selbständige und verantwortungsvolle Gesellschaftsmitglieder zu werden.
11. Februar	Gedenktag der Reichsgründung (kenkoku kinenbi)	Dieser Tag dient zum Gedenken an die Reichsgründung und der Förderung des Nationalbewusstseins.
um den 20. März (jedes Jahr unterschiedlich)	Frühlingsanfang (junbun no hi)	Tag des Lobens und Preisens von Natur, Pflanzen und Tieren.
29. April	Showa-Tag (shōwa no hi)	Erinnerung an die erschütternde Zeit und den Wiederaufbau in der Showa-Ära (1926-1989), Gedanken an die Zukunft Japans.
3. Mai	Verfassungsgedenktag (kenpō kinenbi)	Gedenken des Inkrafttretens der japanischen Verfassung und Hoffen für die Entwicklung des Landes.
4. Mai	Tag der Umwelt (midori no hi)	Fühlen der Nähe zur Natur und Danksagung, Entwicklung einer positiven Einstellung.

# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

▲ [O Sonstige Alltagsbereiche](#)

5. Mai	Tag des Kindes (kodomo no hi)	Wertschätzen der Individualität von Kindern und Sicherung ihres Wohlbefindens sowie Danksagung an die Mütter.
dritter Montag im Juli	Tag des Meeres (umi no hi)	Danksagung an die Fruchtbarkeit des Meeres und Beten für das Gedeihen des Inselstaates Japan
dritter Montag im September	Tag der Ehrung der Alten (keirō no hi)	Verehrung der Senioren, die ihr Leben lang am Aufbau der Gesellschaft mitgewirkt haben; Beten für ihr langes Leben.
um den 23. September (jedes Jahr unterschiedlich)	Herbstanfang (shūbun no hi)	Ehrung der Vorfahren, Gedenken der Toten.
zweiter Montag im Oktober	Tag des Sports (taiiku no hi)	Bildung eines gesunden Körpers und Geistes durch Sport.
3. November	Tag der Kultur (bunka no hi)	Tag der Liebe von Freiheit und Frieden und des Fortschritts der Kultur.
23. November	Arbeitsdank-Tag (kinrō kansha no hi)	An diesem Tag beglückwünschen sich die Bürger gegenseitig zu Arbeit und Produktivität.
23. Dezember	Geburtstag des Kaisers (tennō tanjōbi)	Geburtstag des amtierenden Kaisers.



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-2 Regeln und Manieren im Alltag: Müll

#### (1) Grundlegende Regeln der Müllentsorgung, Müllabholtag

Die Abholung von Hausmüll wird durch die jeweilige Gemeinde geregelt. Der Müll muss an einem bestimmten Tag auf eine bestimmte Art und Weise zur Abholung bereitgestellt werden. Besorgen Sie sich zunächst bei der Bezirksbehörde eine Beschreibung zur Müllentsorgung, und informieren Sie sich über Ort, Wochentage und Uhrzeiten der Abholung und Art und Weise der Mülltrennung. Wenn Sie in einem Apartmenthaus wohnen, finden Sie Hinweise beim Verwaltungsbüro.

#### (2) Mülltrennung

Die Art und Weise der Mülltrennung ist überall unterschiedlich, im Großen und Ganzen wird der Müll aber sortiert nach brennbar (moeru gomi), nicht brennbar (moenai gomi) und Sperrmüll (sodai gomi). Gängige Trennungssysteme werden im Folgenden vorgestellt.

# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

▲ [O Sonstige Alltagsbereiche](#)

<b>brennbarer Müll</b>	Speiseabfälle aus der Küche, Papier, Holzspäne, Kleidung (in manchen Gemeinden werden einige dieser Stoffe als recyclebare Rohstoffe separat getrennt)	
<b>nichtbrennbarer Müll</b>	Metall, Glas, Keramik, kleine Haushaltsgeräte, Plastik, Gummiprodukte usw.	
<b>Sperrmüll</b>	Haushaltsmüll, der im Allgemeinen größer als 30cm ist wie z.B. Möbel, Betten, Elektrogeräte (ohne Klimaanlage, Fernseher, Kühlschränke, Waschmaschinen), Fahrräder usw.	
<b>recyclebare Rohstoffe</b>	Dosen, Flaschen, Plastikflaschen, Papierverpackungen, Zeitungspapier und anderer Müll werden in manchen Gegenden als recyclebare Rohstoffe gesondert gesammelt. * Besorgen Sie sich bei Ihrer Bezirksbehörde eine Beschreibung zur Müllentsorgung und befolgen Sie die Regelungen des lokalen Mülltrennungssystems.	

Anmerkungen \* es gibt unterschiedliche Bezeichnungen für "brennbarer Müll" und "nichtbrennbarer Müll", z.B.: "kanen gomi / funen gomi", "moeru gomi / moenai gomi", "moyaseru gomi / moyasenai gomi".

\* Müll, der beim Verbrennen giftige Gase oder sehr hohe Temperaturen, die der Müllverbrennungsanlage schaden könnten, erzeugt, wurde herkömmlicherweise als nichtbrennbar eingestuft. In jüngster Zeit allerdings ändern sich die Richtlinien in vielen Gegenden. Bitte informieren Sie sich.

\* Je nach Sortiersystem oder lokalen Regelungen kann es vorkommen, dass Müll, der eigentlich brennt, in den nichtbrennbaren Müll kommt.

\* Bei der Mülltrennung nach brennbar und nichtbrennbar kommt es nicht unbedingt darauf an, ob Stoffe physikalisch brennbar sind oder nicht, sondern auf die lokalen Regelungen und Rohstofftrennungssysteme.



## O Sonstige Alltagsbereiche

▲ [O Sonstige Alltagsbereiche](#)

### **(3) Wildes Müllabladen**

Nicht korrekt abgeladener Müll wird nicht abgeholt. Müllabladen außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche (fuhô tôki) wird gesetzlich schwer bestraft. Wildes Müllabladen verunreinigt nicht nur die Nachbarschaft, sondern führt auch zu Umweltproblemen und ist deshalb unbedingt zu unterlassen.

### **(4) Kampagne gegen Wegwerfen von Zigarettenkippen**

Im Zuge der „Kampagne gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen“ (poi sute bôshi jôrei) ist in den meisten Städten und Gemeinden das Werfen von Zigarettenkippen und leeren Tabakverpackungen auf die Straße verboten. Besonders grobe Verstöße können mit Geldbußen oder Veröffentlichung des Namens geahndet werden. Auch wenn es keine Regelung zum Wegwerfen von Zigarettenkippen gibt, sollte unbedingt davon abgesehen werden.

### **(5) Entsorgung von Sperrmüll**

Die Entsorgung von Sperrmüll wie Elektrogeräte und Möbel (ausgenommen Klimaanlage, Fernseher, Kühlschränke, Tiefkühltruhen und Waschmaschinen) funktioniert überall unterschiedlich. In manchen Gemeinden findet die Abholung an einem festgelegten Tag statt, den man bei der Bezirksbehörde erfragen kann. Manchmal muss man im Voraus eine Abholgebühr bezahlen (variiert je nach Größe und Art des Sperrmülls). Nähere Informationen zur Entsorgung von Sperrmüll erhalten Sie an der Bezirksbehörde oder bei der Stadtreinigung.

### **(6) Recyclebare elektrische Haushaltsgeräte**

Nach dem Gesetz zum Recycling von Elektrogeräten dürfen Klimaanlage, Fernseher, Kühlschränke, Tiefkühltruhen und Waschmaschinen nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden. Beauftragen Sie das Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben oder in dem Sie ein Neues kaufen mit der (kostenpflichtigen) Abholung.



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-3 Regeln und Manieren im Alltag: Halten von Haustieren

#### (1) Registrierung von Hunden

Wenn Sie Hunde halten, die älter sind als 91 Tage, müssen Sie diese bei der Bezirksbehörde registrieren. Sie bekommen dafür eine Hundemarke (Lizenz). Die Hundemarke gilt für das gesamte Leben des Tieres, und sollte deshalb möglichst am Halsband befestigt werden. Sollte der Hund weglaufen, kann der Finder so über das Rathaus oder ein Gesundheitsamt mit großer Wahrscheinlichkeit den Besitzer ausfindig machen.

Beim Ausführen des Hundes hat der Besitzer den Hundekot von der Straße zu entfernen. Nehmen Sie dafür beim Gassi Gehen geeignete Utensilien mit. Wohnungen und Apartments, in denen Haustiere gehalten werden dürfen, sind in Japan selten. Bevor Sie ein Haustier in Ihre Wohnung nehmen, sollten Sie unbedingt beim Verwalter oder Hausbesitzer in Erfahrung bringen, ob Haustierhaltung gestattet ist. Wegen Bissgefahr etc. stellen freilaufende Hunde eine Bedrohung für Ihre Mitmenschen dar. Lassen Sie Ihren Hund unbedingt an der Leine.

#### (2) Tollwutimpfung (kyōkenbyō jobō sesshu)

Hundehalter haben die gesetzliche Pflicht, ab dem 91. Lebensstag das Tier einmal jährlich gegen Tollwut impfen zu lassen. Einmal pro Jahr werden Gruppenimpfungen durchgeführt. Halter von registrierten Hunden werden darüber benachrichtigt. Termine werden auch im Gemeindeblatt bekannt gegeben. Sollte es keine Gruppenimpfungen geben, kann die Impfung auch beim Tierarzt gemacht werden lassen. Nach der Impfung beim Tierarzt erhalten Sie eine Impfbescheinigung (chūsha sumishō). Mit dieser können Sie die Ausstellung einer Bestätigungsmarke für die Tollwutimpfung (kyōkenbyō jobō chūsha zumihyō) beantragen.

#### (3) Weggeben eines Haustiers

Haustiere sind Teil Ihrer Familie, und sollten bis zum Lebensende mit Liebe gehalten werden. Wenn Sie durch diverse Umstände Ihr Tier nicht mehr halten können, versuchen Sie einen neuen Halter zu finden. Wenn Sie trotz aller Versuche niemanden finden, der sich zur Übernahme des Tieres bereiterklärt, konsultieren Sie ein Gesundheitsamt (hokenjo) über die weitere Verfahrensweise mit dem Tier. Wenn Sie es beim Gesundheitsamt abgeben, wird es in den meisten Fällen getötet.

#### (4) Tod eines Haustiers

Tote Katzen und Hunde kann man über die Gemeinde in einem Krematorium gebührenpflichtig verbrennen lassen. Mehr Informationen erhalten Sie an Ihrer Bezirksbehörde.



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-4 Regeln und Manieren im Alltag: Alltagslärm

Durch alltägliche Aktivitäten entstehen im Haus und in der Umgebung diverse Geräusche, die als Alltagslärm (seikatsu sô'on) bezeichnet werden. Lärm kann u.a. folgenderweise entstehen: „Maschinen- oder Wohneinrichtungslärm“ durch Klimaanlage, Waschmaschine, Benutzung von Bad und Toilette; „Lärm von Tongeräten“ durch Klavier, Stereo-Anlage, Fernseher; „Haustierlärm“ durch Miauen, Bellen und andere Tiergeräusche; Lärm durch Treppensteigen oder Türöffnen und –schließen und das Ausklopfen von Bettdecken. Besonders bei Wohnungen und Apartments in Apartmenthäusern kann Lärmbelästigung schnell zu Problemen mit den Nachbarn im Ober- und Untergeschoss führen. Ab welcher Lautstärke Geräusche als störend empfunden werden ist bei allen Menschen individuell unterschiedlich, aber wenn abends die Umgebung ruhiger wird, kann man davon ausgehen, dass selbst leise Geräusche als laut empfunden werden. Spätestens ab 21 Uhr sollten Sie möglichst für Ruhe sorgen.



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-5 Gewohnheiten im Alltag: Baden

#### (1) Zu Hause

Fast alle Bäder in japanischen Wohnungen sind unterteilt in einen Raum mit Badewanne und einen Raum mit Dusche. Nach japanischer Sitte werden im Duschräum zunächst Körper und Haare gründlich gewaschen, bevor man sich zum Entspannen in die Badewanne setzt.

In den meisten japanischen Haushalten mit mehreren Familienmitgliedern wird das Badewasser geteilt und erst abgelassen, nachdem der Letzte in der Badewanne war. Aus diesem Grund muss man sich gründlich waschen, bevor man in die Badewanne geht, damit das Badewasser immer sauber bleibt. Nach dem Baden kann das Badewasser zum Wäschewaschen oder in Notfällen, wie z.B. bei Erdbeben, genutzt werden.

Da die Luftfeuchtigkeit in Japan sehr hoch ist, kann sich leicht Schimmel im Bad bilden. Das Badezimmer sollte immer sorgfältig gesäubert werden.

#### (2) Im Sentô, der öffentlichen Badeanstalt

Wenn es in der Wohnung keine Badewanne gibt, kann man die kostenpflichtigen öffentlichen Bäder, auf Japanisch *Sentô*, besuchen. Es gibt je ein großes Gemeinschaftsbad für Männer und eines für Frauen. Zum Besuch eines *Sentô* sollten Sie ein Handtuch zum Abtrocknen und Seife mitnehmen. Da es ein Gemeinschaftsbad ist, sollten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber den anderen Gästen verhalten und sich an den Waschplätzen gründlich waschen, bevor Sie sich ins Bad begeben. Öffnungszeiten und Eintrittsgeld variieren zwar mit jeder Badeanstalt, durchschnittlich ist jedoch zwischen 15 Uhr und 23 Uhr geöffnet, das Eintrittsgeld für einen Erwachsenen liegt bei ca. 400 Yen.

In „Super-Sentôs“ (*sûpâ sentô*) oder „Gesundheitsländern“ (*kenkô rando*) etc. stehen mehrere Bäder und Saunen zur Verfügung, dementsprechend ist auch der Eintritt teurer (800 – 2 000 Yen).

Zu beachten: In den meisten *Sentôs* ist Personen mit Tätowierungen der Eintritt untersagt.



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-6 Gewohnheiten im Alltag: Toilettenbenutzung

In Japan gibt es hauptsächlich zwei Toilettentypen. Bei der Japanischen Toilette (*washiki*) befindet sich das Toilettenbecken auf gleicher Ebene mit dem Fußboden, und man verrichtet das Geschäft hockend mit dem Gesicht zu der Seite, an der das Toilettenbecken etwas erhöht ist (meistens zur Wand). Der zweite Typ ist die Sitztoilette, die so genannte Westliche Toilette (*yôshiki*). Die meisten öffentlichen Einrichtungen sind mit beiden Toilettentypen ausgestattet.

In allen Toiletten gibt es Pantoffeln, die ausschließlich zur Toilettenbenutzung vorgesehen sind. Ziehen Sie diese an, wenn Sie die Toilette betreten, und vergessen Sie beim Verlassen nicht, sie wieder auszuziehen. Da es in öffentlichen Toiletten manchmal kein Toilettenpapier gibt, ist es besonders für Frauen ratsam, immer etwas Papier dabei zu haben.



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-7 Gewohnheiten im Alltag: Im Haus

#### (1) Ausziehen der Schuhe im Eingangsbereich

In Japan ist es üblich, beim Betreten von Wohnungen im Eingangsbereich (genkan) die Schuhe auszuziehen. Manchmal werden in der Wohnung Hausschuhe getragen, in Zimmern mit Tatami-Matten braucht man jedoch keine Schuhe. In Schulen, Krankenhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden, die von vielen Menschen genutzt werden, kann man entweder mit Straßenschuhen hineingehen, oder man wechselt seine Schuhe mit bereitgestellten Hausschuhen.

#### (2) Futons und Tatami-Matten

*Futons* (japanische Matratzen) werden direkt auf die *Tatami-Matten* gelegt und jeden Morgen wieder zusammengelegt in den Schrank (oshi ire) geräumt. Ebenso wie Bettlaken absorbieren *Futons* Körperschweiß und sollten deswegen möglichst bei schönem Wetter an der frischen Luft getrocknet werden.

Ein Bettzeug-Set besteht in der Regel aus *Futon*, Zudecke (*kake buton*) und Kopfkissen (*makura*). Manchmal wird unter den *Futon* noch eine Matratze gelegt.

Zur Pflege sollten die *Tatami-Matten* regelmäßig mit einem Staubsauger oder Besen gereinigt und von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten Lappen abgewischt werden.

### 2-8 Nachbarschaftsvereinigung (chōnaikai) und Selbstverwaltungsrat (jichikai)

In fast allen japanischen Gemeinden gibt es so genannte Nachbarschaftsvereinigungen und Selbstverwaltungsräte. Nähere Informationen finden Sie unter [M - Wohnung \(sumai\) und Umzug \(hikkoshi\) 1-1](#)

[\(6\) Nachbarschaftsvereinigung \(chōnaikai\) und Selbstverwaltungsrat \(jichikai\)](#)



## 2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

### 2-9 Wichtige Feierlichkeiten in Japan

In Japan werden zu wichtigen Anlässen Feierlichkeiten abgehalten, die *keichô* genannt werden – *kei* steht für Freude, *chô* für Trauer. Diese Zeremonien haben den zentralen Überbegriff *kan kon sô sai*. Der Ausdruck *kan* steht für Wendepunkte im Leben wie Geburt und Jugendweihe, *kon* steht für Heirat und Hochzeit, *sô* steht für Beerdigungen und eine Reihe von buddhistischen Totenfeiern, und *sai* steht für traditionelle Feste wie Neujahrsfest, Totenfest, Sternfest (Tanabata), Festtag für drei, fünf und siebenjährige Kinder (Shichigosan) usw. Hierunter sind besonders *kon* (Hochzeit) und *sô* (Trauer) reich an Verhaltensregeln und Bräuchen. Es ist empfehlenswert, sich vor der Teilnahme von einem älteren japanischen Bekannten kurz in die Verhaltensregeln einweisen zu lassen.

Bei Hochzeit, Geburt, Dienstantritt, Einschulung und anderen wichtigen Ereignissen von Freunden ist es Brauch, mit einem Geschenk oder Bargeld zu gratulieren. Bargeld schenkt man in extra dafür vorgesehenen Briefumschlägen.

Bei Beerdigungen ist es üblich, dass Männer einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd und einen schwarzen Schlips tragen, Frauen tragen ein schwarzes Kleid. Bargeld als Trauergabe wird in einem extra dafür vorgesehenen Trauerbriefumschlag der zuständigen Person überreicht. Je nach Religion usw. gibt es unterschiedliche Bräuche für Hochzeiten und Beerdigungen. Vor der Teilnahme sollte eine Person konsultiert werden, die sich gut auskennt.

# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

▲ [O Sonstige Alltagsbereiche](#)

Art der Feierlichkeit	Bedeutung und Inhalt	Manieren zu den Feierlichkeiten
<b>kan</b>	Geburtsfeier, Jugendweihe usw., Feierlichkeit bei einem Wendepunkt im Leben	Es ist Brauch, nahe stehenden Personen bei Feierlichkeiten Sach- oder Geldgeschenke zu machen. Bargeld kommt in einen feierlichen Umschlag (iwai yō) mit einer zum jeweiligen Anlass passenden Aufschrift.
<b>kon</b>	Heirat und Hochzeit	Es ist Brauch, nahe stehenden Personen bei der Hochzeit Sach- oder Geldgeschenke zu machen. Bargeld kommt in einen feierlichen Umschlag mit einer Aufschrift zur Gratulation bei Hochzeiten.
<b>sō</b>	Beerdigungen und buddhistischen Totenfeiern	Bei Beerdigungen ist es üblich, dass Männer einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd und einen schwarzen Schlips tragen, Frauen tragen ein schwarzes Kleid. Bargeld als Trauergabe wird in einem Umschlag für schlechte Vorzeichen ( <i>bushūgi bukuro</i> ) mit der Aufschrift, der zur jeweiligen Traueranlass passt, überreicht.
<b>sai</b>	traditionelle Feste wie Neujahr, Totenfest, Tanabata, Shichigosan usw.	

\* Bräuche zu den Feierlichkeiten variieren regional und je nach Religion.



### 3 Wichtige Dienstleistungen im Alltagsleben

Hier finden Sie Erklärungen zu den lebensnotwendigen Medien Strom, Gas und Wasser sowie zum Postbetrieb im In- und Ausland, die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln usw.

#### 3-1 Strom (denki)

##### (1) Anmeldung von Strom, Stromabrechnung

Die Stromversorgung von Wohnhäusern läuft über einen Stromzähler (mêtâ). In nicht bewohnten Wohnungen wird der Strom abgestellt. Kontaktieren Sie vor Einzug in eine neue Wohnung das Elektrizitätswerk (denryoku gaisha), und lassen Sie den Strom anstellen. Wenn dies erledigt ist, müssen Sie nur noch den Schalter im Sicherungskasten umlegen, und es fließt Strom. Die standardmäßige Spannungsstärke in gewöhnlichen japanischen Wohnhäusern beträgt 100 Volt. Da nicht in Japan hergestellte Elektrogeräte für andere Spannungsstärken konstruiert sind, besorgen Sie sich vor Gebrauch in einem Technikgeschäft einen Adapter bzw. einen Transformator zum Spannungsausgleich.

Die Stromabrechnung erfolgt einmal pro Monat. Ein Angestellter des Elektrizitätswerkes liest den Stromzähler ab, und Sie bekommen eine detaillierte Rechnung mit dem Preis und anderen Einzelheiten. Bezahlen Sie per Lastschrift über Ihr Kreditinstitut oder Überweisung bei jeder Bank, Post oder im Convenience Store (Konbini).

##### (2) Frequenz

Strom fließt mit einer Frequenz von 50Hz in Ostjapan und in Westjapan mit 60Hz. In Japan verkaufte Elektrogeräte sind in der Regel für beide Frequenzen geeignet, es kommt sehr selten zu Komplikationen. Wenn Sie allerdings durch Umzug etc. in den anderen Frequenzbereich überwechseln oder sich in der Nähe der Ost-West-Grenze aufhalten, wo es unklar ist, in welchem Gebiet welche Stromfrequenz anliegt, sollten Sie zur Sicherheit einen Technikkaden konsultieren.

##### (3) Bei Stromausfall

Bei plötzlichem Stromausfall überprüfen Sie zunächst die Sicherung. Informieren Sie sich am besten schon beim Einzug, wo sich der Sicherungskasten befindet; meistens findet man ihn an der Wand des Hauses oder der Wohnung, oder über der Eingangstür. Wenn der Schalter nach unten zeigt, schalten Sie ihn auf „ein“ (japanisch: 入, iri). Wenn nun immer noch kein Strom fließt, wenden Sie sich an das Elektrizitätswerk. Hierfür benötigen Sie Ihre Vertragsnummer.

Auch gleichzeitiges Benutzen von vielen Elektrogeräten kann dazu führen, dass plötzlich der Strom ausfällt. Wenn der Sicherungsschalter nach unten zeigt, ziehen Sie die benutzten Elektrogeräte aus der Steckdose und



legen Sie den Sicherungsschalter nach oben.

#### (4) Abstellen der Elektrizität (bei Auszug)

Bei Ausreise aus Japan oder Umzug melden Sie sich bis spätestens 3-4 Tage vorher beim Elektrizitätswerk, teilen Ihre Adresse, Ihren Namen, das Auszugsdatum, die neue Anschrift und Ihre Kunden- bzw. Vertragsnummer mit und folgen den Anweisungen des Kundendienstes. Die Abrechnung der Stromkosten kann per Überweisung bezahlt werden, oder Sie bekommen die Rechnung an Ihre neue Adresse zugesendet.

#### Leitfaden zum Thema Elektrizität

<b>Anmeldung</b>	Beim Elektrizitätswerk; nach erfolgter Anmeldung den Schalter im Sicherungskasten umlegen.
<b>Frequenz</b>	Ostjapan: 50Hz, Westjapan: 60Hz
<b>bei plötzlicher Stromunterbrechung</b>	Bei Stromausfall: Wenn der Schalter im Sicherungskasten nach unten zeigt, auf „ein“ schalten; fließt noch immer kein Strom, Kontaktieren des Elektrizitätswerks (Vertragsnummer bereitlegen). Wenn die Sicherung ausgelöst wurde: Gleichzeitige Benutzung vieler Elektrogeräte kann zum Auslösen der Sicherung führen; Entfernen der Elektrogeräte aus der Steckdose und Umlegen des Schalters im Sicherungskasten.
<b>Abstellen des Stroms (bei Umzug)</b>	Bei Ausreise aus Japan oder Umzug: Meldung bis spätestens 3-4 Tage vorher beim Elektrizitätswerk; Anweisungen des Kundendienstes befolgen.



### 3 Wichtige Dienstleistungen im Alltagsleben

#### 3-2 Gas

##### (1) Erdgas (toshi gasu) und Flüssiggas (erupî gasu)

Für den Haushalt gibt es Erdgas und Flüssiggas für Privatbedarf (Propangas). Für beide Arten gibt es spezielle Geräte für die Benutzung. Mit Erdgasgeräten kann kein Flüssiggas benutzt werden, ebenso kann man für Geräte, die für die Benutzung mit Flüssiggas vorgesehen sind kein Erdgas verwenden. Bringen Sie in Erfahrung, welche Sorte Gas bei Ihnen anliegt, und benutzen Sie nur die entsprechenden Geräte. Bevor Sie neue Geräte einkaufen oder wenn Sie Umziehen, informieren Sie sich unbedingt über die Gassorte.

Die Bezahlung der Gasrechnung funktioniert ebenso wie bei der Stromrechnung.

##### (2) Gasinstallation

**Erdgas** Um Erdgas zu benutzen, teilen Sie dem Gaswerk den Tag mit, ab dem Sie Gas benötigen. Der Kundendienst öffnet dann den Gashahn, überprüft Ihre Gasgeräte und gibt Hinweise zum Gebrauch.

**Flüssiggas** Sollte in Ihrer Wohnung Propangas (Flüssiggas) installiert sein, müssen Sie Gas bei einem Händler bestellen. Ebenso wie bei Erdgas kommt der Kundendienst zu Ihnen, überprüft Ihre Geräte und gibt Benutzungshinweise.

##### (3) Austritt von Gas

Anzeichen für Gasaustritt sind Gasgeruch, eine lang anhaltende orangefarbene Flamme des brennenden Gasherds, ungewöhnlicher Geruch beim Gebrauch von Gasgeräten usw. All dies sind Anzeichen für Gasaustritt, was zu Hausbränden führen kann. Wenn Sie Gasaustritt bemerken, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie den Gashahn, öffnen Sie das Fenster.
2. Stellen Sie den Gasherd und Elektrogeräte ab.
3. Kontaktieren Sie das Gaswerk.

Um bei Gasaustritten und ähnlichen Notfällen nicht in Panik zu geraten, sollten Sie die Telefonnummer des nächsten Gaswerks an einem gut sichtbaren Ort vermerken.

##### (4) Abstellen von Gas (bei Auszug)

Bei Verlassen Japans oder Umzug informieren Sie so bald wie möglich das Gaswerk, ab wann Sie kein Gas mehr benutzen. Der Kundendienst kommt dann bei Ihnen vorbei, schließt den Gashahn und macht die Endabrechnung.



# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

[▲ O Sonstige Alltagsbereiche](#)

### Leitfaden zum Thema Gas

<b>Gasinstallation</b>	Erdgas: Teilen Sie dem Gaswerk das Datum mit, ab wann Sie Gas benötigen. Der Kundendienst öffnet den Gashahn. Flüssiggas: Bestellen Sie Flüssiggas bei einem Händler.	
<b>Bei Gasaustritt</b>	Anzeichen von Gasaustritt	Gasgeruch lang anhaltende orangefarbene Flamme des brennenden Gasherds ungewöhnlicher Geruch beim Gebrauch von Gasgeräten usw.
	Gegenmaßnahmen	1 Schließen des Gashahns, Fenster auf 2 Abstellen des Gasherds und von Elektrogeräten 3 Kontaktieren des Gaswerks
<b>Zum Abstellen (bei Umzug)</b>	informieren Sie so bald wie möglich das Gaswerk, ab wann Sie kein Gas mehr benutzen.	



### 3 Wichtige Dienstleistungen im Alltagsleben

#### 3-3 Wasser

Für Wasser und Anschluss an die Kanalisation muss man sich anmelden, beim Gebrauch entstehen Kosten. Manche Häuser sind an ein öffentliches Kanalisationssystem angeschlossen, andere nicht. Auch die Zahlungsweise ist verschieden. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei der Bezirksbehörde.

##### (1) Anmeldung und Abstellen von Wasser

Zur Anmeldung von Wasser oder zur Abmeldung bei Umzug etc., melden Sie sich beim lokalen Wasserwerk oder dem Wasseramt der Bezirksbehörde. Teilen Sie Ihre Adresse, Ihren Namen und den Umzugstag mit, und Ihnen werden mögliche Zahlungsweisen usw. mitgeteilt.

Zur Wasserabrechnung wird in den meisten Gegenden aller zwei Monate der Zähler abgelesen, in manchen Fällen aber auch einmal pro Monat. Nach dem Ablesen erhalten Sie eine detaillierte Rechnung mit der Zahlungsaufforderung. Ebenso wie bei Strom und Gas gibt es die Zahlungsweisen per Bankeinzug oder Überweisung von der Bank, im Convenience Store usw.

##### (2) Defekte an der Wasserleitung

Bei Rohrbruch oder anderen Defekten wickeln Sie ein Stück Stoff um das Rohr und versuchen Sie zu verhindern, dass Wasser herausspritzt. Drehen Sie den Hauptwasserhahn nach rechts (in Uhrzeigerichtung) und versuchen Sie, zunächst das Wasser zu stoppen, bevor Sie den Reparaturdienst rufen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Wasseramt der Bezirksbehörde.

##### (3) Abwasser, Leerung der Jauchengrube

Die Nutzung der Kanalisation beginnt zur gleichen Zeit wie der Gebrauch des Wassers. Abwassergebühren richten sich nach der Menge des verbrauchten Wassers und nach der Anzahl der Familienangehörigen. Sie werden gemeinsam mit den Wassergebühren abgerechnet.

Bei Häusern, die nicht an das öffentliche Kanalisationssystem angeschlossen sind, muss regelmäßig die Jauchengrube geleert werden. Im Normalfall wendet man sich an ein von der Gemeinde autorisiertes Unternehmen. Die Entleerungsgebühren richten sich entweder nach Menge der Jauche oder Personenanzahl im Haushalt, was je Gemeinde unterschiedlich ist. Für nähere Informationen wenden Sie sich an die Bezirksbehörde.

# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

[▲ O Sonstige Alltagsbereiche](#)

### Leitfaden zum Thema Wasser und Kanalisation

Anmeldung und Abstellen	Melden Sie sich beim lokalen Wasserwerk oder dem Wasseramt der Bezirksbehörde. Teilen Sie Ihre Adresse, Ihren Namen und den Umzugstag mit, und Ihnen werden mögliche Zahlungsweisen usw. mitgeteilt
Bei Defekt	Bei Rohrbruch oder anderen Defekten wickeln Sie ein Stück Stoff um das Rohr und versuchen Sie zu verhindern, dass das Wasser herausspritzt. Drehen Sie den Hauptwasserhahn nach rechts (in Uhrzeigerichtung), stoppen Sie das Wasser, und kontaktieren Sie den Reparaturservice.
Kanalisation und Leeren der Jauchengrube	Bei Anschluss an Kanalisation: Die Nutzung beginnt zur gleichen Zeit wie der Gebrauch des Wassers. Kein Anschluss an die Kanalisation: Entleerung der Jauchengrube <input type="checkbox"/> Auskunft an der Bezirksbehörde über zuständiges Unternehmen, Bestellung, Gebühren usw.



### 3 Wichtige Dienstleistungen im Alltagsleben

#### 3-4 Die Post

Das Zeichen für Postfilialen und Briefkästen in Japan ist ein T mit einem waagerechten Strich darüber: 〒. Postfilialen dienen nicht nur zum Versand von Postsachen wie Briefen, Päckchen, Express-Post usw., es gibt auch eine Post-Bank (JP Bank) und eine Post-Versicherung (JP Insurance).

Postfilialen haben an Wochentagen von 9 – 17 Uhr geöffnet (manche Filialen haben auch samstags geöffnet oder Spätschalter).

Geld- und Versicherungsangelegenheiten können wochentags von 9 – 16 Uhr verrichtet werden.

· Die Internetseiten der <http://www.post.japanpost.jp/> (Japanisch)

Post: <http://www.post.japanpost.jp/english/> (Englisch)

#### (1) Inlandsendungen

Postkarten, Briefe, Päckchen und Pakete, Büchersendungen und vieles mehr können im Inland versendet werden. Vorfrankierte Postkarten (kansei hagaki) und Briefmarken (kitte) gibt es bei der Post zu kaufen. Nicht vorfrankierte Postkarten (shisei hagaki) müssen mit einer Briefmarke im Wert von 50 Yen versehen werden. Eilsendungen (sokutatsu) werden anderen Postsachen bevorzugt behandelt und können gegen Aufschlag versendet werden.

Pakete (yû pakku) werden ebenso wie Päckchen mittels Paket-Lieferserviceunternehmen (*takuhaibin*). (\*) versandt. Sie erreichen ihr Ziel am folgenden Tag (mit Ausnahme von wenigen Gegenden).

Die Adresse wird folgendermaßen geschrieben: Oben steht die Postleitzahl (yûbin bangô), es folgt die Präfektur (*to, do, fu oder ken*), dann die Stadt (*shi oder gun*) bzw. die Gemeinde (*machi oder mura*). Es folgen die Straße (*tori*), der Bezirk (*chiku*) oder das Viertel (*machi*), am Ende der Häuserblock (*kubun no chome*). Das Viertel (*ku* wie bei *Chuo-ku* kommt entweder nach dem (*shi*) von Stadt, wie z.B. bei „Sapporo-shi Chuo-ku“, oder im Fall der Sonderverwaltungsbezirke von Tokyo sofort nach dem *to* wie bei „Tokyo-to Chiyoda-ku“. Am Ende kommt die Haus- oder Apartmentnummer (*banchi oder...ban ...go*).

Beispiel:

〒100-0013

Tokyo-to Chiyoda-ku Kasumigaseki 3 chome 3 ban 2

Wenn Sie nach einem Umzug am Postamt eine Meldung der Adressänderung (*tenkyo todoke*) machen, werden Ihnen ein Jahr lang Postsendungen, die an Ihre alte Adresse adressiert sind, nachgesendet.

\*Paket-Zustelldienste (*takuhaibin*)

Takuhaibin sind private Transportunternehmen, die Zustelldienste für Pakete leisten. Postsachen können im Convenience Store, in Einzelhandelsgeschäften usw. aufgegeben werden, manche Firmen holen die

# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

[▲ O Sonstige Alltagsbereiche](#)

Postsachen auch direkt von zu Hause ab. Es gibt ein breites Angebot an Serviceleistungen wie Lieferung an bestimmten Tagen, Nachtlieferung, Kühl- und Tiefkühlversandt und vieles mehr. Bei Reisen ins Ausland kann man sich sein Gepäck bis zum Schalter am Flughafen transportieren lassen. Nähere Informationen erhalten Sie beim jeweiligen Paket-Lieferservice.

### **(2) Internationale Sendungen**

Briefe und Pakete ins Ausland können per Luftpost, Schiffspost oder als SAL-Sendung (SAL-bin) versandt werden. Bei jeder der drei Möglichkeiten hängt der Preis von Gewicht und Bestimmungsort ab. SAL ist ein preisgünstiger Luftpostservice ins Ausland. Innerhalb Japans und im Bestimmungsland wird die Postsendung auf dem Landweg befördert, zwischen den Ländern als Luftpost. Die Lieferdauer beginnend mit der schnellsten Variante beträgt 3-9 Tage per Luftpost, 2-4 Wochen als SAL-Sendung und 10-80 Tage per Schiffspost. Nähere Informationen erhalten Sie an jeder Postfiliale.





### 3 Wichtige Dienstleistungen im Alltagsleben

In Japan gibt es diverse öffentliche Verkehrsmittel wie Zug, Bus, Taxi usw. Die Art und Weise des Ticketkaufs, des Ein- und Aussteigens usw. unterscheidet sich in vielen Gegenden. Sie sollten die Nutzungsweise von öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihrem Wohnbereich gut kennen, um Verwirrungen zu vorzubeugen.

#### 3-5 Schienenverkehr (Zug)

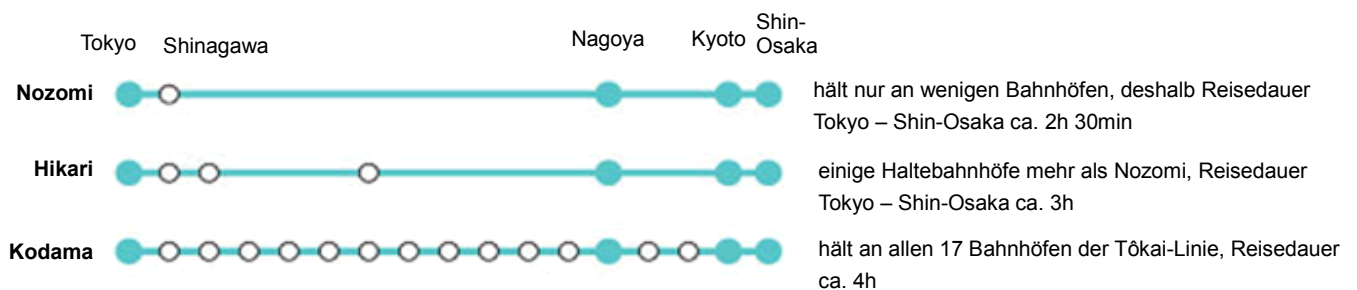
##### (1) Arten von Schienenverkehr

Neben den Linien der Japanese Railway AG (JR) gibt es Bahnlinien von Präfekturen und Städten sowie Privatlinien von privaten Schienenverkehrsbetrieben. Weitere Arten von Schienenverkehr sind z.B. U-Bahn, Monorail, Straßenbahn usw.

Die Bezeichnung der unterschiedlichen Züge richtet sich nach Geschwindigkeit und Anzahl an Haltebahnhöfen. Beginnend mit dem schnellsten Zug ist die Reihenfolge *Shinkansen* (entspricht ICE), *Tokkyū* (Sonderexpress), *Kyūkō* (Express), *Kaisoku* (Schnellzug) und *Futsū* (Lokalzug) oder ähnlich\*. Da nur der Lokalzug an jedem Bahnhof hält, vergewissern Sie sich vor Einstieg, ob der jeweilige Zug am gewünschten Zielbahnhof auch hält, und machen Sie sich gut mit diesem System vertraut.

\* Je nach Gegend und Verkehrsunternehmen gibt es auch weitere Bezeichnungen von Zügen wie *Tsūkin kaisoku* (Pendler-Express), *Kaisoku tokkyū* (Schnell-Sonderexpress), *Junkyū* (Lokalexpress) usw. mit je individuellen Haltebahnhöfen und Geschwindigkeiten.

Beispiel der unterschiedlichen Haltebahnhöfe für die Züge Nozomi, Hikari und Kodama der Tōkai-Linie des Shinkansen (zwischen Tokyo und Shin-Osaka)



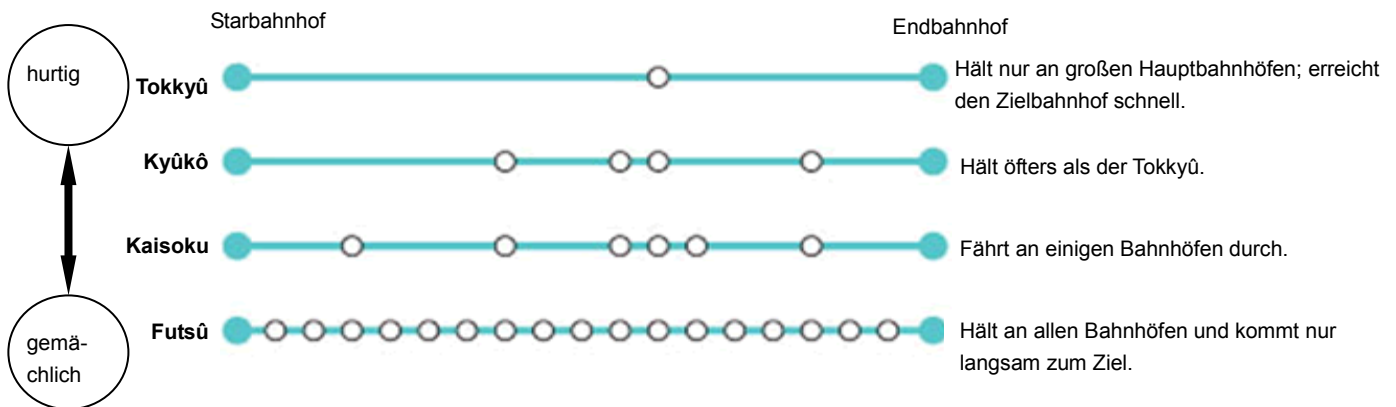
# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

▲ [O Sonstige Alltagsbereiche](#)

Beispiel für Bezeichnungen entsprechend Anzahl von Haltebahnhöfen von JR-Lokallinien und Privatlinien



### (2) Nutzen Sie die Streckenübersicht

Streckenübersichten sind über den Fahrkartenverkaufsautomaten angebracht. Beim Ticketkauf geben sie Auskunft über Bahnhofsnamen und Fahrpreise. Bei JR werden Züge in Richtung Tokyo mit *nobori*, Züge von Tokyo weg mit *kudari* bezeichnet. Die Richtung der Ringbahn (kanjōsen) ist mit *sotomawari* (Außenring) und *uchimawari* (Innenkreis) gekennzeichnet.

### (3) Tarife (unchin)

Der Normaltarif einer Zugfahrt ergibt sich entsprechend der Entfernung. Fährt man mit den JR-Zügen Shinkansen, *Tokkyū* und *Kyūkō* kommt eine Expressgebühr (*tokkyū ryōkin*) zum Normaltarif hinzu. Für Bettenwagen ist ein Bettenzuschlag, für Sitzplätze eine Reservierungsgebühr extra zu zahlen.

Kinder vor dem vollendeten 12. Lebensjahr zahlen den halben Fahrpreis. In Begleitung eines Erwachsenen können zwei Kinder unter 6 Jahren kostenlos mitfahren, ab dem dritten Kind ist der halbe Normaltarif zu zahlen.

### (4) Kauf von Fahrkarten (kippu)

Fahrkarten können am Fahrkartenautomaten oder am Bahnhofsschalter unter Angabe des Zielbahnhofs gekauft werden. Bevor Sie sich an die Automaten gewöhnt haben, ist es einfacher, am Bahnhofsschalter zu kaufen.

Neben den Normaltickets gibt es diverse Arten von Fahrscheinen.

<b>Dauerkarten</b> ( <i>teikike</i> )	Für Schüler und für Erwachsene gibt es Dauerkarten mit Gültigkeit von 1 Monat, 3 Monaten, 6 Monaten, 1 Jahr usw.
<b>Sammelfahrkarte</b> ( <i>kaisūken</i> )	Ticket für 11 Fahrten zwischen zwei bestimmten Bahnhöfen, gewöhnlich zum Preis von 10 Tickets (eine Fahrt ist umsonst)
<b>Hin- und Rückfahrtticket</b> ( <i>ôfuku kippu</i> )	Set von Hin- und Rückfahrtticket; gegebenenfalls mit Preisnachlass.



# Notwendige Informationen zum Aufenthalt in Japan



## O Sonstige Alltagsbereiche

[▲ O Sonstige Alltagsbereiche](#)

<b>Tagesfahrkarte (ichinichi jōshaken)</b>	Dieser Fahrschein berechtigt einen Tag lang zur unbeschränkten Nutzung der jeweiligen Verkehrsmittel innerhalb eines bestimmten Gebiets.
<b>IC-Karte</b>	Wiederaufladbare Tickets im Kreditkartenformat; der jeweilige Fahrpreis wird entweder vor Fahrtantritt oder nach Beendigung der Fahrt abgezogen. Es gibt folgende Karten: Suica (für JR Japan-Ost), TOICA (für JR Tōkai), ICOCA (für JR Japan-West), PASMO (für Haupttrouten von Zug und Bus innerhalb des Großraums Tokyo) usw.

### (5) Automatische Ticket Gates

Automatische Ticket Gates sind Fahrkartenkontrolliersysteme an Bahnhöfen. Auf der einen Seite des Automaten führt man das Ticket ein, auf der anderen Seite kommt es wieder heraus. Geben Sie Acht, beim Weitergehen nicht das Ticket stecken zu lassen. Beim Verlassen des Bahnhofs bleibt das Ticket im Automaten. Wenn es keine automatischen Ticket Gates gibt, lassen Sie den Fahrschein abstempeln, bevor Sie die Fahrt antreten.



### 3 Wichtige Dienstleistungen im Alltagsleben

#### 3-6 Bus (Linienbusse)

##### (1) Abfahrtsort von Bussen

Fast alle Busse fahren in der Nähe von größeren Zugbahnhöfen ab.

##### (2) Fahrplan

Fahrpläne hängen an den Bushaltestellen aus. Oft wird angestrebt, Busfahrpläne mit den Fahrplänen des Schienenverkehrs abzugleichen. Innerhalb von Städten ist der Fahrplan jedoch meist unabhängig vom Schienenverkehr erstellt, und aufgrund von Verkehrsstaus etc. kann es vorkommen, dass Busse nicht fahrplanmäßig kommen.

##### (3) Fahrtrichtung

Die Fahrtrichtung wird im oberen Teil der Windschutzscheibe angezeigt. Bei Unklarheiten fragen Sie den Busfahrer.

##### (4) Einsteigen

Wenn sich der erwartete Bus der Bushaltestelle nähert, geben Sie mit erhobener Hand ein Zeichen, dass Sie mitfahren wollen. Es gibt zwei Bezahlssysteme: Entweder man steigt vorn im Bus ein und bezahlt den Fahrpreis sofort bei Fahrtantritt, oder man steigt in der Mitte oder hinten ein, bekommt ein Ticket mit einer Nummer (seiriken) und zahlt beim Aussteigen. Kinder bis 12 Jahre zahlen den halben Fahrpreis von Erwachsenen (Aufrundung auf 10 Yen); pro Erwachsener können zwei Kleinkinder kostenlos mitfahren, das Dritte zahlt den ermäßigten Fahrpreis.

##### (5) Aussteigen

Wenn der gewünschte Zielbahnhof durchgesagt wird, drücken Sie einen Halteknopf. Im Normalfall können Sie den Fahrpreis mit Hilfe der Tariftabelle im vorderen Bereich des Fahrzeugs und Ihrer Ticketnummer ermitteln. Neben dem Fahrersitz gibt es einen Bezahlautomaten (*unchin bako*). Werfen Sie hier das Fahrgeld zusammen mit dem Ticket ein. Da der Automat nur Münzen annimmt, wechseln Sie im Bedarfsfall einen Geldschein im neben dem Bezahlautomaten angebrachten Wechselautomat.

##### (6) Rabatt-Systeme

Auch für Busse gibt es Rabatt-Systeme wie Dauerkarten, Sammelfahrkarten, Prepaid-Karten usw.